

Zweite Unterhaltung.

Bemerkungen über die Natur des Menschen.

Du hast dich so bereitwillig gezeigt, mit mir dann und wann einige Augenblicke bey ernsten Betrachtungen hinzubringen, daß mein Vorsatz, deinem Glück durch Mittheilung meiner Begriffe und Erfahrungen einen Dienst zu leisten, mir zur angenehmsten Pflicht meines Lebens geworden ist. Meine Unterhaltungen mit dir werden einzlig den Menschen betreffen: ich finde es daher nöthig, zuerst einige Bemerkungen über die Natur desselben zu machen.

In jedem liegt ein unzerstörbarer Trieb zur Thätigkeit verborgen. Schon in dem jüngsten Kinde äussert sich derselbe durch die Bemühungen, Ideen von den Gegenständen zu bilden, womit es umgeben ist; es verräth